

Chronik des TTC Ailertchen e.V.



Der Tischtennisclub Ailertchen wurde im Jahr 1975 genau am 17.08.75 von folgenden Idealisten gegründet:

Erich Bach, Günter Becher, Wolfgang Bitz, Herr Böhm (Stiefvater vom Fußballer Pelé), Jürgen Dörr, Burkhard Hölper, Benno Kexel, Guntram Lehnhäuser, Rainer Mohr (Elbbachweg), Peter Mosler, Friedbert Sturm und Helmut Wittig.

Der erste Vorsitzende des Neugegründeten TTC Ailertchen e. V. wurde Peter Mosler, der einstimmig gewählt wurde.

Den genannten Herren möchte ich an dieser Stelle herzlich dafür Danken, das Sie eine vielleicht wahnsinnige Idee in die Realität umgesetzt haben. Denn 1975 gab es in Ailertchen nicht mal eine Halle, in der diese Sportart ausgeübt werden konnte. Der aktive Spielbetrieb, der oberstes Ziel des neugegründeten Vereins war, konnte noch im gleichen Jahr mit der Aufnahme der Saison 1975/1976 erfolgen.

Eine erste Herrenmannschaft wurde gemeldet und kämpfte an den Tischen um die ersten Punkte. Die Älteren wissen es, aber auch den Jüngeren möchte ich mit auf den Weg geben, dass dieser Spielbetrieb im Jugendheim/Pfarrheim Ailertchen stattgefunden hat. Dort konnten maximal zwei Platten unter ungünstigen Bedingungen aufgestellt werden. Beim Training musste man 2 Stunden anwesend sein, um vielleicht eine halbe Stunde spielen zu können. Das war halt Enthusiasmus pur.

Des Weiteren wurde auch ein Turnier in der alten Schule durchgeführt.

Bereits ein Jahr nach der Gründung des TTC konnte der Verein 57 Mitglieder zählen.

Im Jahr 1977 wurde bereits die erste Jugendmannschaft in den

Meisterschaftsspielbetrieb für die Saison 77/78 gebracht. 1978 gab es dann ein weiteres Highlight in der Geschichte des TTC Ailertchen, nur wusste es damals noch niemand. Einige Damen und Herren der ersten Stunde wissen jetzt bereits wovon ich rede, die anderen möchte ich jetzt nicht länger auf die Folter spannen und darf voller Stolz verkünden dass im Jahr 2002 das 25. Elbbachquelle-Turnier in Folge stattfand. Wer hatte schon 1978 mit dieser Tradition gerechnet als das erste Elbbachquelle-Turnier in der Schulturnhalle Höhn ausgerichtet wurde.

Das Jahr 1978 war auch das Jahr, in dem die erste Damenmannschaft an den Start ging und um Punkte kämpfte. Die steigende Zahl der aktiven Vereinsmitglieder und damit auch die steigende Anzahl der Mannschaften, machten es notwendig dass nach der Turnhalle der Hauptschule in Höhn auch die Turnhalle der Realschule in Westerburg zu unserem Trainings- und Heimspiellokal wurde. Der TTC hatte im Laufe der Zeit zwölf Joola 2000S Tische mit Plattenwagen im Wert von ca. 5.000 € angeschafft.

Die Vereinsführung wechselte im Jahr 1981. Friedbert Sturm übernahm das Amt vom bisherigen Vorsitzenden Peter Mosler, welcher gemeinsam mit seinen Vorstandskolleginnen- und Kollegen hervorragende Grundlagen geschaffen hatte. Das Jahr 1981 war dann das Jahr, in dem der TTC die meisten Mitglieder in seinem Beitragsbuch führte. Zum Jahresende 1981 konnten 105 Mitglieder gezählt werden. Dieser Höchststand wurde bis heute leider nicht mehr erreicht. Zum Stichtag 01.01.2005 zählt der TTC aber immerhin 86 zahlende Mitglieder. Momentan (2010) hat der TTC noch 67 zahlende Mitglieder. Es würde mich sehr freuen, wenn wir im Rahmen des 35 Jährigen einige Mitglieder hinzugewinnen könnten. Interessenten können sich diesbezüglich gerne bei den Vorstandsmitgliedern melden.

Die nächsten Highlights in der Vereinsgeschichte ereigneten sich 1985. Aber alles der Reihe nach. Unser Dorfgemeinschaftshaus wurde fertiggestellt und darf vom TTC als Heimspiellokal verwendet werden. Für unseren Verein eine optimale Sache. Das Dorfgemeinschaftshaus erhielt den Namen „*Elbbachhalle*“, der, wenn meine Informationen richtig sind von unserem Tischtenniskameraden „Erich Bach“ beigesteuert wurde. Er war es auch der das *Elbbachquelle-Turnier* mit aus der Taufe hob. Die Worte Elbbachhalle und Elbbachquelle-Turnier sind mittlerweile zu einem festen Begriff in der Region Westerwald geworden.

Unsere erste Herrenmannschaft wurde Ende April 1985 in der Besetzung Andreas Fellingner, Günter Becher, Willi Wickel und Lothar Mohr zum ersten mal Meister, das heißt Staffelsieger in der 2. Kreisklasse und stieg somit erstmals in die 1. Kreisklasse auf.

Der bis dahin größte sportliche Erfolg des Vereins.

Vom 16.08. bis 18.08.1985 feierten wir unser 10jähriges Jubiläum hier in der Elbbachhalle. Für die Saison 1985/1986 konnte mit Uli Laschet erstmals ein Spielertrainer für die Seniorenmannschaften engagiert werden. Nach der Saison 85/86 musste der Vorstand allerdings feststellen, dass dieses unseren finanziellen Rahmen sprengt. Der Spielertrainer konnte für die Saison 86/87 nicht weiter verpflichtet werden und somit zerfiel unser Paradestück, die 1. Mannschaft. In der Saison 86/87 sollte die 1. Herrenmannschaft in der 2. Kreisklasse wieder neu aufgebaut werden. Aufgrund der Spielerabgänge wurde auf einen Platz in der 1. Kreisklasse, den man sich sportlich erkämpft hatte verzichtet.

Doch der Versuch misslang. Die Spielerabgänge von : Lothar Abel, Markus Leukel, Peter Merz, Lothar Mohr, Uli Laschet, Willi Wickel und die Verletzung von Günter Becher waren für unsere 1. Mannschaft nicht zu kompensieren. Eine sportlich gesehen rabenschwarze Saison ging im Frühjahr 87 mit dem Abstieg in die 3. Kreisklasse zu Ende.

Das folgende Jahr 1987 brachte dann für den TTC eine und für mich persönlich zwei wichtige Veränderungen. Im Verein löste Peter Mosler, Friedbert Sturm als ersten Vorsitzenden ab. Fritz hat in den mehr als 6 Jahren seines Wirkens alles für den TTC getan und tolle Arbeit geleistet. Mit Peter stand der Vorsitzende der ersten Jahre wieder an der Führungsspitze.

Zum zweiten wurde ich zur Bundeswehr, zum Grundwehrdienst einberufen. Dort war ich, ehrlich gesagt nicht ganz ausgelastet. Ich glaube das muss es gewesen sein, was mich dazu bewogen hat, das unser Peter mich dazu überreden konnte den Part des Geschäftsführers im TTC zu übernehmen. Wer hätte damals gedacht, dass ich Euch heute diese Zeilen zum Besten gebe. Ich kann Euch sagen: ICH NICHT!!!

Sportlich gesehen waren wir zum Start der Saison 87/88 sehr stark angeschlagen und hatten mächtig Schräglage. Man hatte uns aber nicht ausgeknockt. Wir haben mit gemeinsamer Stärke zurückgeschlagen.

Zum 01.01.88 gelang uns die Verpflichtung von Hansi, Hans-Erich Schuldt, und zum Ende der Saison gehörte unser Team mit Hans-Erich Schuldt, Christoph Geis, Jürgen Dörr und Günter Becher wieder zu den Teams der 2. Kreisklasse.

Der Aufstieg war perfekt.

Das der TTC sich nicht nur um das eigene Wohl kümmert, sondern auch an die Belange hilfsbedürftiger Menschen denkt, konnte im Juni 1988 unter Beweis gestellt werden, als man gemeinsam mit der Frauengemeinschaft, der Sozialstation Westerburg einen beachtlichen Betrag überreichen konnte. Dieser Betrag stammte aus den Fronleichnamsfeierlichkeiten und der integrierten Tombola.

Zum Start der Saison 88/89 hatten wir wieder zu alter Stärke zurückgefunden und konnten sage und schreibe 9, also 10 weniger 1 Mannschaften zum Meisterschaftsspielbetrieb melden. Es waren 3 Herrenmannschaften, 2 Damenmannschaften und 4 Jugendmannschaften. Diesen Spielbetrieb in der Elbbachhalle zu bewältigen bedurfte schon großer Disziplin und Ordnung. Es funktionierte.

Auch unser Elbbachquellturnier, welches wir vom 21. bis 23. April 1989 in der Elbbachhalle veranstalteten, brach alle bisherigen Rekorde. So wurden an 72 Mannschaften, also an 144 aktive Tischtennisportler 18 wunderschöne Pokale vergeben.

Unsere gute Elbbachhalle war an ihre Belastungsgrenze gekommen, zumal es zwischen den Spielern Bertling vom FSV Kroppach und dem Spieler Aretz vom TTC Zinhain zum Zeitspiel gekommen war.

Übrigens das erste was ich bis dahin und auch bis heute live miterlebt habe.

Um denjenigen die sich nicht so sehr mit unserem Sport beschäftigen zu erläutern was Zeitspiel bedeutet, möchte ich dieses gerne mit ein paar Worten erklären. Ohne Zeitspiel wären diese beiden Herren wahrscheinlich heute noch am spielen. Jeder wartete auf die Fehler des Anderen, aber es machte keiner Fehler. Beim Zeitspiel muss der aufschlagende Spieler bis zum zehnten Ballwechsel den Punkt gemacht haben, sonst bekommt der Gegner den Punkt. Diese Regel wendet man an wenn ein Spiel nahezu unendlich erscheint.

Im Frühjahr 1990 gab es wieder viel Freude und viel sportlichen Erfolg. Unsere 1. Herrenmannschaft wurde mit den Spielern Hans-Erich Schuldt, Günter Becher, Thomas Schneider, Frank Trojak, Christoph Geis und Jürgen Dörr Staffelsieger in der 2. Kreisklasse und damit Aufsteiger in die 1. Kreisklasse. Den Staffelsieg in Händen, schaffte es die Truppe um Hans Erich Schuldt sogar den ersten Kreismeistertitel nach Ailertchen zu holen.

Der bis dato größte Erfolg des TTC Ailertchen.

Was die Herren können, das können wir auch dachten sich sicherlich unsere Schüler. Nach Beendigung der Herbstrunde 1990 stieg die Schülermannschaft mit der Aufstellung Christian Baldus, Andreas Roth, Sascha Henrich, Mario Feise und Eric Hölper in die 1. Kreisklasse auf. So schön es ist, Siege zu erringen und zu feiern, so schmerzlich ist es Niederlagen einzustecken und zu verkraften denn die kamen schon bald.

Das Jahr 1991 brachte uns die Ernüchterung. Die 1. Mannschaft konnte das Saisonziel, den Klassenerhalt nicht schaffen und stieg wieder in die 2. Kreisklasse ab. Dies war aber kein Beinbruch. Was mich viel schwerer getroffen hatte war die Tatsache, das wir für die Saison 91/92 zum ersten mal nach Jahren KEINE Jugendmannschaft zum Spielbetrieb melden konnten, obwohl wir ein halbes Jahr vorher noch in die 1. Kreisklasse/Jugend aufgestiegen waren. Zur Saison 92/93 konnten wir ebenfalls keine Jugendmannschaft melden. Wir hatten lediglich noch zwei Herrenmannschaften und eine Damenmannschaft die am aktiven Spielbetrieb teilnahmen und keine Jugend. Die Zukunft sah verdammt düster aus. Verlierer sind aber nur diejenigen die liegen bleiben, doch der TTC ist bisher immer wieder gestärkt aufgestanden. Zum Frühjahr 1993 fiel wieder Licht in den Tunnel. Mit Armin Hülpüsch konnte der erste externe Jugendtrainer für den TTC gewonnen werden. Ein Glücksfall, ein sechser im Lotto. Armin spielte damals bei den Sportfreunden Nistertal in der Oberliga und verstand und versteht es mit jungen Leuten umzugehen. Bereits zur Saison 93/94 konnte eine Schülermannschaft mit 16 Jungen und Mädchen gemeldet werden von denen nur einer vorher in einer Mannschaft spielte. Um zu zeigen dass dieser Neubeginn auch heute noch Früchte trägt möchte ich jetzt zwei Namen nennen. Tobias Kexel, heute Spieler der 2. Mannschaft und 2. Vorsitzender, Manuel Jung Spieler der 2. Mannschaft und Geschäftsführer. Wer weiß wo wir ohne unsere Jugend heute stehen würden.

Das Jahr 1994 brachte dann wieder bemerkenswerte Ereignisse hervor. Die Anwesenden der Jahreshauptversammlung wählten mich einstimmig zum 1. Vorsitzenden. Bemerkenswert, einstimmig!!! Welcher Teufel hatte mich da geritten, die Bundeswehrzeit war doch schon lange vorbei, ich hatte geheiratet, unser Sohnemann wurde 1993 geboren, ein Anbau stand bevor und beruflich war ich auch ausgelastet. Aber unser Peter, der gewiefte Taktiker, dachte sich, wer einmal ja sagt, der sagt auch zweimal ja. Das Peter Mosler in den vergangenen teils schweren Jahren, hervorragende Arbeit geleistet hat, brauche ich wohl nicht zu sagen und bis heute steht er und auch seine Frau Karola mir immer mit Rat und Tat zur Seite. Dieses sollte aber nicht mein einziges Highlight im Tischtennisjahr 1994 bleiben. Die erste Herrenmannschaft konnte es sich mit der Besetzung Peter Merz, Hans-Erich Schuldt, Karl-Heinz Schuldt, Günter Becher und Christoph Geis leisten mich mit durch zu schleifen und den Staffelsieg in der 2. Kreisklasse zu erringen. Als wenn dies nicht schon genug gewesen wäre, so schleppten Sie mich auch noch bei den Kreismeisterschaften durch und der TTC Ailertchen wurde Kreismeister der 2. Kreisklasse.

Willkommen 1. Kreisklasse.

Mein Hoch hielt nur kurz an, denn aufgrund von Spielerzugängen und nachrückenden Jugendspielern reichte es bei mir für die Saison 94/95 nur noch für die 3. Mannschaft in der 3. Kreisklasse. Da gehör ich hin, hier fühl ich mich wohl und ich spielte in dieser Mannschaft mindestens genau so gerne wie in der ersten Mannschaft.

Was mich vielmehr freute war die Tatsache, dass wir bereits zwei Schülermannschaften zum aktiven Spielbetrieb melden konnten.

1995, im Jahr des 20jährigen Bestehens gab es wieder viel Positives zu berichten. Die 1. Herrenmannschaft konnte sich erstmals in der 1. Kreisklasse behaupten, die 2. Herrenmannschaft wurde mit den Spielern Günter Becher, Christoph Geis, Jens Kneip und Thomas Schneider Staffelsieger in der 3. Kreisklasse und stieg somit in die 2. Kreisklasse auf. Leider ging unsere Taktik nicht ganz auf, denn aufgrund zu häufiger Einsätze in der ersten Mannschaft wurden die Spieler Günter Becher, Christoph Geis und Thomas Schneider für die entscheidenden Kreismeisterschaftsspiele gesperrt. So ging es Samstags ca. gegen 11.⁰⁰ Uhr mit dem einzig verbleibenden Spieler Jens Kneip, den Ersatzspielern Peter Mosler und mir und dem Ersatzspieler der 3. Mannschaft „Jürgen Dörr“ zur Kreismeisterschaft nach Unnau. Eine Lachnummer für unsere Gegner. Wenn man kein Glück hat, dann kommt auch noch Pech hinzu, denn von 5 Mannschaften wurden wir gegen die Favoriten vom TuS Höhn ausgelost, um unter die letzten 4 also ins Halbfinale zu kommen. Eine schier hoffnungslose Aufgabe. Unsere Kampfmaschine, Jürgen Dörr brachte nach den ersten drei Sätzen folgenden Spruch, ich zitiere:

Ihr Bowe , hold auch noch en anern, dot hey hot kahn zweck.

Nach fast 3 Stunden Kampf gingen wir mit 8:6 als Sieger von den Tischen. Auch die ausgeloste Halbfinalbegegnung konnten wir gewinnen. Wir waren platt, unsere Endspielgegner im Glück, denn Ihr Halbfinalgegner war nicht angetreten. So kam es das wir gegen 19.⁰⁰ Uhr unser drittes Spiel machten und unser Finalgegner sein Erstes. Dreimal dürft Ihr raten wer dieses Finale gewonnen hat. Der TTC Ailertchen 2 wurde mit 3 Ersatzspielern Kreismeister der 3. Kreisklasse. Es gab anschließend weder einen Pokal noch eine Urkunde. Der Spruch meines Cousin:

dot darf doch wohl nett woehr sei.

Jürgen hatte an diesem Tag von null auf hundert, also absolut ohne Training 33 Sätze (bis 21) hervorragend absolviert und sich nur mit Wasserflaschen am Leben gehalten. Vor lauter grüner Wasserflaschen konnte man nicht mehr über den Tisch schauen, aber nicht eine einzige Bierflasche. Wer Jürgen kennt, der weiß wie sehr er sich jetzt auf ein Frischgezapftes bei Boro gefreut hat. Aber Glück und Pech liegen manchmal ganz dicht beieinander und als er nach 22.⁰⁰ Uhr dort eintraf, hatte dieser bereits geschlossen.

Für das 20. Jubiläum ließen wir uns wieder etwas Besonderes einfallen, die erste Silvesterparty 95/96 in der Elbbachhalle. Ein voller Erfolg. So sollte zum Beispiel ein aufgebauter Pavillon in der Elbbachhalle viele Nachahmer finden. Im Jahr 1997 konnten wir erstmals wieder 4 Jugendmannschaften an den Start bringen und dazu 3 Seniorenmannschaften. Die Ära unserer Damenmannschaften ging bis auf weiteres vorerst zu Ende, einige konnten aber in die 3. Seniorenmannschaft integriert werden. Ein neues Fest sollte auftauchen, das erste Schlachtfest in der Elbbachhalle. Ebenfalls wieder ein voller Erfolg.

Zur weiteren Verstärkung unserer Jugendarbeit konnten wir 1998 mit René Borbonus einen ausgebildeten Übungsleiter mit Rheinlandkader-Erfahrung für den TTC gewinnen. Ebenfalls ist René ein wichtiger Spieler unserer 1. Mannschaft. 1999 stieg dann die 1. Herrenmannschaft nach 5 jähriger Zugehörigkeit aus der 1. Kreisklasse ab. Die 2. Herrenmannschaft musste nach 4jähriger Zugehörigkeit aus der 2. Kreisklasse zurückgezogen werden, da sonst keine Ersatzgestellung in die 1. Mannschaft hätte erfolgen können.

Im Jahr 2000 konnte dann die 1 Herrenmannschaft in der Besetzung Jens Kneip, René Borbonus , Sascha Broux, Jörg Diehl, Thomas Olschewski und Sascha Henrich im Jahr des 25. Jubiläums den direkten Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse schaffen. Unsere 1. Jugendmannschaft schaffte erstmals den Aufstieg in die Kreisliga und unsere 1. Mädchenmannschaft erstmals den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Den Spielerinnen und Spielern „Herzlichen Glückwunsch“. In der Saison 2000/2001 spielt die 1. Herrenmannschaft in der 1. KK. Des Weiteren kommen noch 2 Herrenmannschaften in der 3. Kreisklasse, sowie 4 Jugendmannschaften zum Einsatz. Da sich unsere Kassenlage auch im grünen Bereich befindet dürften wir bei entsprechendem Einsatz für die Zukunft Gut gerüstet sein.

Vom 18.08.2000 bis 20.08.2000 fand dann das ultimative TTC Fest in der Elbbachhalle statt. Wir feierten unser 25 Jähriges Bestehen nach allen Regeln der Kunst. Freitag Festkommers mit Live Musik, Samstag Country Night mit Kentucky Straight, welche die bis zum letzten Stehplatz gefüllte Elbbachhalle mit überwältigendem Sound stimmungsmäßig zum kochen brachten. Das geplante Abschlussfeuerwerk über dem Sportplatz war nur eine kleine Unterbrechung der Country Night. Kentucky Straight musste danach wieder auf die Bühne. Sonntag Gottesdienst in der Elbbachhalle, Frühschoppen mit Blasmusik und als Highlight am Nachmittag der sportliche Auftritt und die Autogrammstunde von „Steffen Speedy Fetzner“, anschließend die Tombolla und Live Musik bis zum Festausklang.

Traumhaft schöne Tage gingen für mich, meine Familie und ich denke auch für den TTC und für Ailertchen zu Ende.

Der bisher größte sportliche Erfolg in der Geschichte des TTC Ailertchen e.V. wurde im Jahr 2002 erzielt. Die 1. Herrenmannschaft schaffte den Aufstieg in die Kreisliga. Aufgrund von Spielerabgängen und Verletzungen war der direkte Wiederabstieg in 2003 die folge. In jenem Jahr konnten wir unseren verlorenen Sohn „Andreas Fellingner“ wieder aktiv für den TTC gewinnen. Sein wirken als Spitzenspieler der 1. Mannschaft stabilisierte diese sofort.

Nachdem es in Ailertchen einige Jahre keine Kirmes mehr gegeben hatte, organisierte der TTC, ebenfalls im Jahr 2002, die erste Kirmes der Neuzeit auf dem Parkplatz bei der Kirche. Das sich dass bis ins Jahr 2010 so wiederholen sollte, konnte sich damals auch niemand vorstellen.

Nach der abgeschlossenen Hinrunde 2004/2005 belegt unsere 1. Herrenmannschaft in der Besetzung Andreas Fellingner, Thomas Olschewski, Frank Garthe, Sebastian Kexel, Günther Becher und Eckhard Hohaus den 2. Platz mit nur einem Punkt Rückstand auf den Tabellenführer aus Zinhain.

Weiterhin spielt für den TTC die 2. Herrenmannschaft im Mittelfeld der 2. KK., die 3. Herrenmannschaft im vorderen Mittelfeld der 3. KK., die 1. Jugendmannschaft im Mittelfeld der 1. KK., die 2. Jugendmannschaft im hinteren Mittelfeld der 2. KK., die 3. Jugendmannschaft nach Ihrem herausragenden Staffelsieg in der Herbstrunde als Aufsteiger in der 2. KK. und die 4. Jugendmannschaft neu in der 3. KK. Sie wurde aus der Bambini Mannschaft neu gegründet.

Das 30 jährige Gründungsjubiläum im Jahr 2005 wurde nicht weiter gefeiert. Auch die geplante Wiederaufnahme des Elbbachqulle-Turniers scheiterte aus verschiedenen Gründen. Die Attraktivität der Ailertcher Kirmes wurde aber drastisch gesteigert. Eine Cocktailbar, 12 Tonnen Sand und ein Pool ließen im Rahmen einer „Beach-Party“ südländische Gefühle in Ailertchen aufkommen. Wau ein absoluter Hammer. Was wir damals aber noch nicht wussten, war das die Saison 2005/2006 die erfolgreichste in der inzwischen über 30 jährigen Vereinsgeschichte werden sollte. Mit den Spielern, Andreas Fellingner, Thomas Olschewski, Frank Garthe, Sebastian Kexel, Eckhard Hohaus und Günter Becher wurde unsere **1. Herrenmannschaft** überlegener **Staffelsieger** in der **1. Kreisklasse**.

Auch die Kreis/Regionsmeisterschaft konnte von den genannten Spielern nach Ailertchen geholt werden. Somit ist der TTC zum zweiten mal in der Kreisliga angekommen.

Eine absolut herausragende Leistung vollbrachte unsere Nachwuchsspielerin „Marina Hanz“. Ihr gelang es, sich bei den Ranglistenturnieren unter die 12 besten Schülerinnen B, des Tischtennisverbandes Rheinland zu spielen. Herzlichen Glückwunsch!!!

Leider wechselte Marina mit Beginn des Jahres 2007 zur SG Winnen/Hornister.

In der Saison 2007/2008 sicherte sich unsere 1. Herrenmannschaft mit den Spielern Thomas Olschewski, Andreas Fellingner, Patrick Dillbahner, Thomas Schneider, Sebastian Kexel und Günter Becher, mit 25:15 Punkten Platz 4 und somit die bisher höchste und beste Platzierung die in der 35 Jährigen Vereinsgeschichte erzielt wurde.

In der Saison 2008/2009 schaffte es unsere 1. Jugendmannschaft mit den Spielern Lukas Frohnhoff, Alexander Magenheimer, Joel Corona und Anna-Lisa Fellingner in die 2. Bezirksklasse Nord aufzusteigen und sich zu behaupten. Die höchste Klasse, die bis heute eine Mannschaft des TTC Ailertchen gespielt hat. Ein herzliches Dankeschön und Glückwunsch an Trainer und Betreuer Andreas Fellingner und sein Team. Die 1. Herrenmannschaft sicherte sich den Klassenerhalt in der Kreisliga.

Über Pfingsten 2009 fand nach 17 Jahren in Folge, die vorerst letzte Freizeit des TTC, in Molzhain statt. Weiter sinkende Teilnehmerzahlen zeigen dem Vorstand, dass sowohl seitens der Jugendlichen als auch seitens der Erwachsenen immer weniger Interesse besteht. Schade.

Aufgrund von Spielerabgängen meldete die 1. Herrenmannschaft zur Saison 2009/2010 dann doch freiwillig nur in der 1. Kreisklasse. Leider musste der TTC auch den Abgang des Ailertcher TT-Gewächs und langjährigen Spitzenspielers, Thomas „Bolzer“ Olschwski verkraften. Hinzukommende Verletzungsmisereen führten dazu, das auch der Abstieg in die 2. KK im Laufe der Saison nicht verhindert werden konnte. Unsere Neuformierte 2. Jugendmannschaft wurde in der Besetzung David Feller, Andreas Chudich, Viktor Chudich, Hieu Duong, Besart Manovi und Ronja Stanger mit 16:0 Punkten überlegener Staffelsieger der 2. Kreisklasse. In einem dramatischen Match sicherte das Team um Betreuer Alexander Geis in Stockum auch noch den Regionsmeistertitel. Suuuuper. Herzlichen Glückwunsch.

Zum 35jährigen Jubiläum traf man sich zum ausgiebigen Feiern am 19.06.2010 auf der Freizeitanlage in Untershausen. Verdiente Sportler und Funktionäre wurden vom Regionsvorsitzenden Stefan Seufert geehrt. Auch Vereinsinterne Ehrungen für die Mitglieder der ersten Stunde wurden durch den Vorstand vorgenommen.

Verfasser: Dietmar Hölper (Irrtum vorbehalten) 01/2011